

## Stand der Dinge auf dem Land

VHS zeigt den Film „Bauer unser“

**Olpe/Lennestadt.** Das Thema geht alle an: Unsere Ernährung. Der aktuelle VHS-Kinofilm zeigt eine kritische Dokumentation über die drängenden Probleme der Landwirtschaft. Passend zur parallel laufenden Ausstellung „Mensch.Macht.Milch“, die die Volkshochschule des Kreises bis Mitte Dezember im Forum des Weiterbildungszentrums in Olpe zeigt, versucht der VHS-Kinofilm eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation.

Regisseur Robert Schabus bietet in seiner Doku eine teilnehmende Beobachtung der unaufgeregten Art: er lässt vom idealistischen Bio-Bauern, über mächtige Funktionäre und ausgewiesene Experten auch die konventionellen Erzeuger zu Wort kommen. Die Bilanz ist eindeutig: so kann es nicht weiter gehen. Und die Kinoszuhler scheinen der Dokumentation Recht zu geben. „Bauer unser“ ist in Österreich ein echter Kassenrenner.

### Sechs Bauern als Beispiele

Am Beispiel von sechs ganz unterschiedlichen Betrieben präsentiert der Regisseur, der selbst in der elterlichen Landwirtschaft groß geworden ist, den Stand der Dinge. Da ist etwa der Jungbauer mit 130 Milchkuhen, der damit hadert, dass ein Liter Milch billiger als ein Liter Mineralwasser ist. Ständig muss er in neue Technik investieren, derweil seine Einnahmen parallel zurückgehen. Der Druck der Marktketten ist enorm. Theoretisch sind die Kunden bereit, faire Preise zu zahlen, doch in der Praxis zeigt sich, dass sie meist doch zum billigsten Produkt an der Kühltheke greifen. Der Experte nennt das „Die kognitive Dissonanz des Konsumenten“.

### 350 000 Höfe schließen jedes Jahr

Oder ein anderes Beispiel: Der Eierbauer, der seine 65 000 Legehühner in artgerechter Bodenhaltung hält, was bei der Konkurrenz nicht überall der Fall ist. Auch hier gerät Wachstum um jeden Preis zur Maxime, weil der Betreiber sonst nicht rentabel bleibt. Jährlich schließen etwa 350 000 Bauernhöfe in Europa.

Dass es auch anders geht, zeigen Bio-Bauern. Diese Unternehmer setzen auf Vielfalt in der Produktion sowie die Direktvermarktung. Zwischen den sehr verschiedenen und sehr persönlichen Fallbeispielen kommen immer wieder Experten zu Wort, sodass diese Dokumentation ein gutes Bild der aktuellen Lage in der Landwirtschaft bietet.

**i** Der Film läuft im Cineplex Kino Olpe am 9. November um 17.30 Uhr und 20.15 Uhr sowie am 15. November um 17.30 Uhr. Im Lichtspielhaus Lennestadt wird der Film am 10. November um 17.30 Uhr und am 15.11. um 20.00 Uhr gezeigt.

## iPad und iPhone Schritt für Schritt

**Meggen.** Am Donnerstag, 9. November, startet in der AWO-Begegnungsstätte Meggen ein neuer Kurs zum Thema „iPad & iPhone - Schritt für Schritt“. An fünf Abenden werden immer donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr Grundlagen zum Umgang mit den iOS-Geräten von Apple vermittelt. Es sind noch Plätze frei.

**i** Infos und Anmeldung unter ☎ 0160 2850758 (Lars Lehwald) ab 18.30 Uhr.

# Tattoo- und Piercing-Gegner bei Sat1

Olper Unternehmer Prof. Dr. Henning Zoz zu Gast bei provokativer Fernseh-Talkrunde mit dem Thema: „Wie viel Körperschmuck erträgt die Gesellschaft?“

Von Josef Schmidt

**Kreis Olpe/Köln.** Auf die Frage, ob er lange überlegt habe, die Einladung anzunehmen, zögert Prof. Dr. Henning Zoz keine Sekunde: „Ich habe natürlich spontan zugesagt, da habe ich doch großen Spaß dran.“

Die Rede ist vom Sat 1-Format „Dinnerparty - Marlene lädt zum Talk“ - und dieses Mal hatte sich die Produktionsfirma als Thema etwas ausgesucht, das den Unternehmer aus dem Kreis Olpe, gleichzeitig ausgewiesener Querdenker und Provokateur, vor gut einhalb Jahren in die lokalen und überregionalen Medien katapultierte: „Tattoos, Piercing und Co. - Wie viel Körperschmuck erträgt die Gesellschaft?“

**„Ich habe spontan zugesagt, da habe ich doch großen Spaß dran.“**

Henning Zoz, Sat1-Gast

Und da den Fernsehmachern diese Zoz-Episode auch über den medialen Weg gelaufen war, klingen sie in Olpe mal an.

Rückblende: Zoz hatte zu seinem Nano-Symposium Anfang März 2016 auch Schulen eingeladen, aber ausdrücklich darauf hingewiesen, übermäßig tätowierte oder gepiercte Jugendliche ohne zivilisierte Umgangsformen sollten lieber zu Hause bleiben; was einen Sturm der Entrüstung in sozialen Medien auslöste. Den Unternehmer ließ das aber kalt und mit Blick auf sein nächstes Symposium im März 2018 sagt er: „Ich werde natürlich wieder Schulen einladen, und mein Wunsch nach angemessenem und ordentlichem Auftreten besteht selbstverständlich unverändert und wird sich in den Einladungen so auch wiederfinden.“

### Entsetzt über gespaltene Zunge

Da erschütterte es ihn auch nicht, dass er sich beim Dinner-Talk allein auf weiter Flur behaupten musste. Auf der Gegenseite nur ausgewiesene Tattoo-Freunde und ein außergewöhnliches Piercing- und Tattoo-Model. Im Gegenteil, grinste er gestern im Gespräch mit der WESTFALENPOST übers ganze Gesicht, er habe auch reichlich ausgeteilt.

Vor allem die gespaltene Zunge



Prof. Dr. Henning Zoz vor einem Foto aus dem Studio des Sat 1-Formats „Dinnerparty - Marlene lädt zum Talk“. Thema des Abends: „Wie viel Körperschmuck erträgt die Gesellschaft?“

FOTO: JOSEF SCHMIDT

des Models Sandy Jaspers hätten ihn entsetzt: „Sie tut mir leid, wie kann man mit seinem Körper nur solche Dinge anstellen?“

Alles in allem habe er den Talk als nicht übermäßig konfrontativ empfunden, lediglich mit dem bekannten Kriminal-Biologen Dr. Mark Beneke habe er sich Wortge-

fechte geliefert. Argumente, Tätowierungen seien angeblich mittlerweile gesellschaftsfähig und an der Tagesordnung, könnten ihn aber nicht überzeugen.

Randy Engelhard, Besitzer eines Tattoo-Studios, habe seine Position zwar auch scharf kritisiert, ihm aber dahingehend Recht gegeben,

dass er prinzipiell keine Minderjährigen ‚verschönere‘.

Fazit des streitbaren Unternehmers nach der Sendung: „Ich möchte es nicht missen, dort gewesen zu sein.“

**i** Der Trailer zur Sendung unter [wp.de/dinnerparty](http://wp.de/dinnerparty)

Fernseh-Talkrunde am Mittwoch um 0.15 Uhr zu sehen

■ Das TV-Format „Dinner Party - Marlene lädt zum Talk“ wurde nach dem Start Ende Mai erst einmal abgesetzt, nach juristischer Prüfung aber wieder ins Programm genommen. Moderatorin Marlene Lufen präsentiert kontroverse Tischgespräche bei einem gemeinsamen Abendessen.

■ Ausgestrahlt wird die Sendung mit Prof. Dr. Henning Zoz in dieser

Woche in der Nacht zum Mittwoch ab 0.15 Uhr.

■ Zoz hatte mit seiner Einladung für das von ihm organisierte Symposium Anfang März 2016 im Rathaus in Wenden für Aufsehen gesorgt (wir berichteten).

■ Unter anderem hatte er in der Einladung an Schulen, insbesondere an Physik- und Chemie-Leis-

tungskurse, geschrieben: „...Wir richten uns nicht an Menschen mit bunten Haaren, Blech im Gesicht und jene, die die Füße nicht heben und die Hose kaum auf den Hüften halten können und/oder eines ordentlichen Sprachgebrauchs kaum mächtig sind. Kein Einlass für Vermummte - im Rathaus und im ZTC keine Mütze, keine Kapuzen und auch keinen Helm auf dem Kopf.“

# Trommel mit Notenblättern und ein Gandhi-Zitat

Kaiser und König der St.-Antonius-Bruderschaft übergeben beim Schützenball ihre Orden

**Iseringhausen.** Ihren traditionellen Schützenball feierte die St.-Antonius-Bruderschaft im Vereinshaus Iseringhausen nach der Ordensübergabe der amtierenden Majestäten bis tief in die Nacht. Es war für alle ein unvergessener Abend.

Eine Überraschung gab es bei der Übergabe des Ordens an den Vorstand der Schützenbruderschaft. Für den amtierenden König Michael Trapp war das Motiv des Schützenordens klar. Der Musikverein wurde mit einer Trommel und Notenblättern verewigt. Sie brachten die 32 Jahre Musikverein Iseringhausen zum Ausdruck. Auf der Rückseite des Ordens stand der Spruch „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“. Eine Aussage, die bestens in die aktuelle Welt passt. Es gab



Königspaar Michael und Susanne Trapp (links) sowie Kaiserpaar Anne und Daniel Clemens übergeben ihre Orden.

FOTO: MEINOLF WAGNER

noch eine ganz besondere Überraschung für Schützenkönig Michael Trapp.

Der Musikzug Iseringhausen

unter Dirigent Matthias Reißner war mit fünfzig Musikern im Schützenheim angetreten und spielte vier Märsche unter anderem mit dem

Bayrischen Defiliermarsch oder dem Regimentsgruß zu Ehren der Majestäten.

Ein weiterer Höhepunkt im Schützenheim war die Übergabe des Ordens vom amtierenden Kaiser Daniel Clemens. Der Schalke-04-Anhänger und erste Brudermeister überreichte den Kaiserorden an den Vorstand.

Die Vorderseite des Ordens zielt eine fünfköpfige Familie. „Zu Beginn meiner Kaiserzeit 2013 bekam unser einjähriger Sohn noch zwei Geschwister und die Familie steht im Vordergrund“, sagte Daniel Clemens. Die Rückseite zeigt ein Zitat von Mohandas Gandhi. „Wenn wir Frieden in der Welt erlangen wollen müssen wir bei den Kindern anfangen.“

mewa

## Arbeitsgruppen stellen ihre Projekte vor

Versammlung zum 1000-jährigen Jubiläum

**Kirchweisdede.** Genau ein Jahr ist vergangen: am 14. November kamen genau 100 Teilnehmer zu einer ersten Dorfversammlung. Sie stimmten darüber ab, dass das geschichtsträchtige Ereignis 1000 Jahr Kirchweisdede im Jahr 2019 gebührend gefeiert werden soll. Seitdem hat sich viel getan. Die Ergebnisse der gebildeten Arbeitsgruppen werden nun in einer Dorfversammlung am Montag, 13. November, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle vorgestellt. Arbeitsgruppe 1: „Meilerwoche vom 23. Mai bis 1. Juni“. 2. Arbeitsgruppe: „Festwochenende vom 13. bis 15. September“. 3. Arbeitsgruppe: „Erstellung einer Ortschronik“. Im Rahmen der Versammlung werden die weiteren Verbindlichkeiten abgestimmt.

Geplant ist außerdem, das ganze Jahr unter ein Gesamthema, unter ein Motto und Logo zu stellen. Hier sind kreative Köpfe gefragt. Wer Lust hat, sich in diesem Feld einzubringen, kann seine Ideen an das Team der Kirchweisdeder Dorfzeitung schicken: [dorfzeitung@kirchweisdede.de](mailto:dorfzeitung@kirchweisdede.de).

**i** Mehr Infos bei Peter Dröge, 1. Vorsitzender Dorf- und Heimatverein, ☎ 0151 65165885, und Maximilian Völkel, 1. Vorsitzender Schützenverein, ☎ 0151 58724465.

## „Konstant lernen und wachsen“

**Schönau/Siegen.** Der „Erfolgs- und Querdenkerabend“ feierte in der Siegerlandhalle bei ausverkauftem Haus seine Premiere. Einer der besten Redner der Welt, Bodo Schäfer, stellte den Höhepunkt des Abends dar. Seine Botschaft an die Welt lautet: „Konstant lernen und wachsen“.

„Der Abend hat unsere Erwartungen völlig übertraffen. Ein großer Dank geht an alle, die uns bei der Veranstaltung geholfen haben“ so die beiden „Erfolgsdenker“ Steffen und Marco Scherer aus Schönau unisono, die den Abend veranstalteten.

Tobias Beck, Dr. Ben Baak und der Investmentpunk Gerald Hörhan rundeten den vier stündigen Abend ab. Vermittelt wurde den Zuschauern wie man die nötige Motivation um den Alltag zu verbessern bekommt, richtig mit Geld umgeht, das Konsumschulden keine Option sind und das Menschen gesund leben und mit ausreichend Bewegung das Leben glücklich genießen sollen. Die Zuschauer waren extrem begeistert und brachten dies durch standing ovations nach den einzelnen Vorträgen zum Ausdruck. So auch Max Schrage: „So eine spannende Atmosphäre habe ich selten erlebt. Das Wissen und die Impulse haben jetzt schon mein Leben verändert.“

## Volksliedergruppe singt am Freitag

**Altenhundem.** Das nächste Singen der Volksliedergruppe Hundem-Lennetal findet am kommenden Freitag, 10. November, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Es werden die Fahrpläne für die Zugfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Essen ausgegeben und die Essensliste für den Jahresabschluss liegt auch aus.